

# Inhalts-Verzeichniß

des zweyten Theiles.

## Neunundzwanzigster Brief.

Seite

Beg nach Bethlehem. — Feld, auf welchem der Feigenbaum stand, der von Jesus Christus zur Unfruchtbarkeit verdammt wurde. — Bethania. — Grab des Lazarus. — Haus der Martha und Maria. — Stein, auf welchen, der Ueberlieferung zufolge, sich Jesus Christus niederließ, bevor er in Bethania einging, als Martha, von seiner Ankunft unterrichtet, ihm entgegen eilte. — Bethphage. — Ort, wo Judas sich aufhing. — Unvorsichtigkeit . . . 5

## Dreißigster Brief.

Reise zum Jordan und zum todten Meere. — Reisefahrten. — Sicherheitsmaßregeln der Karavane wegen. — Der Scheik mit zwanzig Beduinen als Begleitung. — Schönheit seiner Stute. — Arabische Pferde. — Veranbung der Vorräthe. — Jericho. — Wohnung des Statthalters. — Unreinlichkeit, die da herrscht. — Mittagsmahl. — Gutes Herz des Scheik. — Der Aga des Schlosses und

sein herrliches Pferd. — Brunnen des Eliseus. —  
 Berg, wo der Heiland vierzig Tage im Fasten und  
 Beten zubrachte. — Ruinen von Jericho. — Nacht,  
 auf dem platten Dache des Schloßthurmes zuge-  
 bracht. — Der Jordan. — Erneuerung der Tauf-  
 Gelübde. — Ungebild des Scheif und seiner Be-  
 duinen. — Umgebung des todten Meeres. — Todtes  
 Meer. — Hinterlist eines Beduinen. — Spuren  
 verworfener Städte im todten Meere. — Salz. —  
 Bildsäule der Frau des Loth. — Rückkehr nach Je-  
 rusalem. — Nacht, vor dem Thore der Stadt zu-  
 gebracht . . . . . 12

#### **Einunddreißigster Brief.**

Beschreibung von Jerusalem. — Berg Sion. — Haus  
 des Kaiphas. — Davids Grab. — Der heilige  
 Speisesaal . . . . . 47

#### **Zweyunddreißigster Brief.**

Bevölkerung. — Haus des bösen Reichen. — Ort, wo  
 der heilige Jakob der Aeltere den Martyrertod er-  
 litt. — Grotte der unbefleckten Empfängniß. —  
 Gefängniß des heiligen Petrus. — Haus der Maria,  
 Mutter des Johannes Markus. — Altes christli-  
 ches Spital, durch die heilige Helena erbaut. —  
 Schastel, im Hebräischen Bethsaida genannt. —  
 Inneres der Stadt Jerusalem. — Stadtviertel der  
 Armenier. — Straßen. — Synagoge. — Juden-  
 schule. — Juden . . . . . 59

#### **Dreyunddreißigster Brief.**

Eintritt in die Kirche des heiligen Grabes am Abende

vor dem Passions = Sonntage, um den Rest der Fasten dort zuzubringen. — Zelle. — Gallerie. — Lärmen der Pilger, der es gewissermaßen unmöglich macht, Ruhe zu genießen. — Todtentücher, durch die armenischen Priester an die Pilger ihrer Nation vertheilt. — Türken an dem Thore der Kirche des heiligen Grabes. — Grausames Mittel, die Ordnung zu erhalten. — Gespräch über diesen Punkt mit einem guten Vater vom heiligen Lande. — Palmsonntag. — Vertheilung der Palmzweige. — Prozeßion der Katholiken. — Armenier. — Charmitwoch. — Mette. — Grüner Donnerstag. — Feyerliche Messe, Pracht des Kirchenschmuckes. — Prozeßion. — Fußwaschung. — Vorhaben, zwölf armen Kindern in Speisesaale die Füße zu waschen. — Charfreitag. — Die Menge der griechischen und armenischen Pilger sprengt die Thüre der Kirche des heiligen Grabes. — Besorgniß für das allerheiligste Sakrament. — Mittagsmahl der Gemeinde aus Brod und Wasser bestehend. — Mette. — Prozeßion zum Calvarienberge. — Nührende Ceremonie, die da statt hatte. — Feyerlicher Gottesdienst am Charfsamstage. — Auffallender Unterschied an Bescheidenheit, Frömmigkeit und Ernst zwischen den Katholiken, und den Griechen. — Aergerniß, das die Griechen alle Jahre zu dieser Zeit bey Gelegenheit des neuen Feuers geben. — Der Statthalter von Jerusalem wohnt dem Gottesdienste bey. — Nacht zwischen dem Charfsamstage und dem Oster-sonntage. — Herrliches und großartiges Schauspiel von 10,000 vereinigten Pilgern. — Ostern 1788

### Vierunddrenzigster Brief.

Reise nach St. Johann in der Wüste. — Kloster des heiligen Kreuzes. — Dorf St. Johann. — Kloster. — Sehr schöne Kirche, die den Vätern Franziskanern vom heiligen Lande gehört. — Heiligthum. — Ort der Heimsuchung. — Lobgesang der heil. Jungfrau. — Grotte des heil. Johannes des Täufers. — Wüste. — Grab der heiligen Elisabeth. 125

### Fünfunddrenzigster Brief.

Beschreibung des Klosters des heiligen Erlösers zu Jerusalem. — Tisch der Väter. — Die Fasten, die sie beobachten. — Ihre Leiden. — Brief, den sie deshalb an Herrn Horace Sebastiani, damaligen Gesandten in Konstantinopel richteten. — Franziskaner-Missionäre. — Dessenlicher Brief Heinrichs VIII. Königs von England zu Gunsten des Pater Guardians und der Brüder des Franziskaner-Ordens, die am Grabe ihren Aufenthalt haben. — Großmüthige Geschenke der Monarchen von Europa, den Anstalten des heiligen Landes gemacht. — Kirchenschmuck von der Kaiserin Maria Theresia gegeben. — Namen einiger Pilger von Auszeichnung, die im Jahre 1486 das heilige Grab besuchten. — Unaufhörliche Bemühungen, ihnen die kleine Anzahl Heiligthümer, die sie noch besitzen, zu entreißen. — Geschmeidigkeit, Arglist und Treulosigkeit der griechischen Geistlichkeit im Vergleiche mit der außerordentlichen Einfachheit der katholischen Väter. — Charakteristischer Zug davon. — Betrachtungen über

die Stellung der lateinischen Väter vom heiligen  
Lande 135

### Sechshunddreyßigster Brief.

Vorbereitungen zur Abreise. — Letztes Lebewohl den  
Heiligthümern von Bethlehern, den Gräbern der  
Maria, des heiligen Joseph, des heiligen Joachim  
und der heiligen Anna, der Grotte der Todesangst,  
dem Delgarten u. dargebracht. — Letzte Nacht in der  
Kirche des heiligen Grabes zugebracht. — Bepren-  
gung des heiligen Grabes des Erlösers der Welt  
und des Ortes, wo das Kreuz aufgezogen gewe-  
sen war, mit Rosenöl. — Schmerz, diese heiligen  
und theuern Orte verlassen zu müssen. — Abreise  
von Jerusalem nach Jassa. — Pest, die sich kurze  
Zeit nachher in der heiligen Stadt zeigte. — Herr  
Catafago österreichischer Viceconsul. — Rama, wo  
die Pest Verheerungen anrichtet. — Besorgniß, daß  
diese Geißel sich auch in Jassa zeige. — Einige Worte  
über diese Stadt. — Ibrahim Aga, Statthalter von  
Jassa. — Seine Strenge und seine Grausamkeit.  
Heirath des Neffen des Herrn Catafago 138

### Siebenunddreyßigster Brief.

Abreise von Jassa nach Nazareth mit Herrn Catafago  
und seiner Familie. — Erste Nacht. — Abendessen  
im Zelte des Herrn Catafago. — Geheimnißvoller,  
mit einem weißen Schleier bedeckter Nahmen. —  
Außerordentliche Hitze während der Reise. — Er-  
stickender Staub. — Araber, die uns beobachteten und

nicht wagen, uns anzugreifen. — Brand. — Berge von Galiläa. — Ebene Esdrelon oder Thal Israels. — Der Carmel. — Der Thabor. — Zahlreiche Beduinensämme. — Ihre rührende Gastfreundschaft. Bevölkerung von Nazareth, welche mit großen Freudenbezeugungen den Neuvermählten entgegengeht. — Trennung von dieser freudigen Menge, und Ankunft in Nazareth unter Beten des Rosenkranzes . 175

#### Achtunddreißigster Brief.

Krankheit. — Ungeziefer. — Pest. — Nazareth. — Bevölkerung. — Kirche. — Heiligthum der Menschwerdung. — Der heilige Ludwig. — Werkstätte des heiligen Joseph. — Synagoge, wo Jesus lehrte, als er von den Juden daraus vertrieben ward. — Steinplatte, auf der Jesus Christus bisweilen mit seinen Jüngern seine Mahlzeiten einnahm. — Felsen, von dem ihn die Juden hatten herabstürzen wollen. — Ruine eines der heiligen Jungfrau unter dem Namen „unsere liebe Frau zum Schrecken,“ gewidmeten Klosters. — Umgebung von Nazareth. — Ungeheurer Wolf. — Brunnen Marias. — Quelle Marias. — Anekdote. — Reise zum Berge Thabor. — Bewunderungswürdige Aussicht. — Wort des Mäthsels. — Freude der Christen über die Einnahme von St. Jean d'Alre . . . . . 184

#### Nemunddreißigster Brief.

Offiziere der Fregatte Sr. Majestät des Kaisers von

Oesterreich „die Kriegerische.“ — Der Jordan. — Der See Genesareth. — Seine Schönheit. — Kapharnaum. — Schlacht von Tyberias im Jahre 1157. — Stadt Tyberias. — Die Pest zeigt sich dort. — Abreise. — Lagerung außerhalb der Stadt. — Synagoge von Tyberias. — Die Juden machen zwey Drittheile der Bevölkerung dieser Stadt aus, und unter ihnen spricht eine große Zahl deutsch. — Erwartung des Messias. — Katholische Kirche von Tyberias. — Abreise. — Wüste, wo Jesus auf eine wunderbare Weise die Menge, die ihm folgte, speiste. — Berg der Seligkeiten. — Cana. — Platz des Hauses, wo die Hochzeit gefeyert wurde. — Rückkehr nach Nazareth. — Abreise der Offiziere der Fregatte. — Die Pest zeigt sich in Nazareth. — Man schließt das Kloster. — Benehmen der Franziskaner-Missionäre während der Pest . . . . . 209

#### Vierzigster Brief.

Reise nach Naim. — Der alte Araber. — Der Scheik von Naim. — Dorf Scephoris, Geburtsort der heiligen Anna. — Bethulia. — Abreise von Nazareth. — Kaiffa. — Kloster des Berges Carmel. — Melonen-Garten. — Wilde Thiere, denen der Carmel zum Aufenthalte dient. — Anekdote darüber. — St. Jean d'Akre, Diezzar Pascha. — Seine Grausamkeit. — Anekdote. — Ibrahim Pascha . . . . . 257

#### Einundvierzigster Brief.

Abreise vom Berge Carmel. — Sur oder Tyrus. —

Satba oder Sidon. — Bayruth. — Herr Laurella, österreichischer Viceconsul. — Der Berg Libanon . 259

### Zweihundvierzigster Brief.

Geschickerte Schiffe. — Hundestuf. — Weg durch Kaiser Antoninus erbaut. — Steiler Weg. — Antura. — Kloster der Lazaristen. — Kloster der Heimsuchung. — Schwarze Chornonne, die egyptische Maria genannt. — Kloster der Väter vom heiligen Lande in Larissa. — Pater Vital Filkufa. — Terrasse von Larissa. — Armenisches Kloster . 273

### Drehundvierzigster Brief.

Abreise von Larissa, um nach Beddin zu reisen und dort den Emir Bechir, Fürsten des Berges Libanon, zu besuchen. — Berge des Libanon. — Malerischer Anblick. — Die Emire Feres, Solman und Abbas, auf Befehl des Fürsten des Berges des Augenlichtes beraubt. — Mifer. — Die Motualfs. — Die Maroniten. — Die Drusen. — Dair-el-Kamar, Hauptstadt der Drusen. — Häuser, die man niederreißt. — Ankunft in Beddin. — Herr Abdalah, Maronitischer Bischof. — Mittagmahl aus der Küche des Fürsten des Berges. — Audienz beym Emir. — Seine Gemahlinn. — Besuche bey den Emiren Amin, Shakil und Kassem, Söhnen des Fürsten. — Horn, welches die meisten Frauen des Berges Libanon tragen. — Zurückreise von Beddin nach Bayruth. — Herr von Lamartine . 286

**Vierundvierzigster Brief.**

Abreise von Bayruth. — Schlechtes Wetter. — Der verwundete ägyptische Oberst. — Tripolis. — Hospitium der Franziskaner vom heiligen Lande. — Herr Lafond. — Der italienische Renegat im Dienste des Vicekönigs. — Beschreibung von Tripolis. — Herr Lombard. — Fischerei der Schwämme. — Das Eselsfüllen, welches mein Gepäck trägt. — Berge des Libanon. — Butros Karam, Scheik von Eden. — Das Dorf Eden. — Nusbäume von wunderbarer Höhe und Dicke. — Sohn des Butros Karam. — Gastfreundschaft, die im Hause des Scheik herrscht. — Besuch von einer großen Anzahl Einwohner. — Brunnen von St. Sergius. — Zurückkunft des Butros Karam. — Das Innere seiner Familie. — Frömmigkeit seiner Gemahlin und seiner Töchter. — Streitsache, vor den Richterstuhl des Butros Karam gebracht. — Urtheil, das er spricht. — Abreise von Eden. — Cedern des Libanon. — Maronitische Schäfer. — Thal von Begaa oder Bka, das das Edesyrien der Alten ist. — Säule Amoad-Mat. — Balbeck, Heliopolis oder Sonnenstadt. — Bewunderungswürdige Menschenliebe der katholischen Araber. — Tempel der Sonne. — Abreise nach Damaskus. — Türkischer Anzug. — Bewunderungswürdige Ansicht von Damaskus. — Herr Abbé Poussous und Herr Abbé Lüstet, Lazaristen. — Die ehrwürdigen Väter Franziskaner vom heiligen Lande. — Gerade Straße (via recta). — Haus des Ananias. — Fenster, durch welches die Christen den heiligen Paulus von

